

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 68 (1995)

**Heft:** 6

**Vorwort:** Militärischer Alltag

**Autor:** Schuler, Meinrad A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

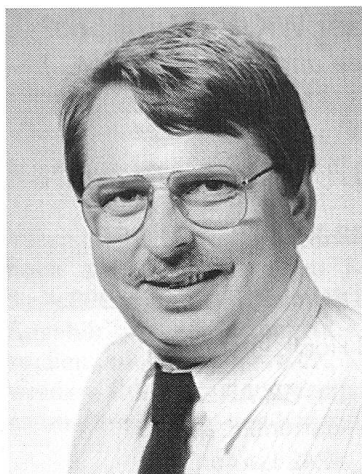
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Militärischer Alltag

Wie denkt ein Vollblut-Politiker ohne grosse militärische Erfahrungen über den militärischen Alltag eines Fouriers? Die Antwort gab auf eindrückliche Art Ständerat Prof. Dr. Ulrich Zimmerli anlässlich der Beförderungsfeier in Kirchberg BE.



«Der Fourier muss ein **Herz** für 'seine' Truppe haben. Denn auch die bestgeführte Buchhaltung, die perfektesten Versorgungspläne, das reinlichste Betriebsstoffmagazin, die neuste Zivilschutzanlage als Unterkunft und die schnellste Postverteilung verhelfen **nicht** zum Erfolg, wenn nicht jeder Angehörige der Einheit spürt, dass sich 'ihr' Fourier **persönlich** dem Wohl der Truppe verpflichtet fühlt.»

So sei jeder Ausbildungsdienst, besonders wichtig. So läge es bei der Verpflegung und im Postdienst auf

der Hand, Pannen zu vermeiden wie etwa dampfend-heisser Tee auf dem Zugs-Arbeitsplatz an einem schwülen Sommertag, «Berner Platte» vor dem 50-km-Marsch oder das Verteilen der sehnlichst erwarteten Briefpost ausgerechnet im Ausgang. So habe der Fourier gleichzeitig die Pflicht, solche «Katastrophen» zu verhindern, indem er an die Truppe denke und auf dem Platz, vor Ort den nötigen Einfluss nehme. Ausreden wie den falschen Tee zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort habe der Küchenchef verbrochen, das «Diät-Menü» vor einer Marschübung habe der Kadi bei der Durchsicht des Verpflegungsplanes auch übersehen und für die Verteilung der Post sei Rekrut X zuständig, seien unbedingt zu vermeiden.

«Ein guter Fourier ist nicht nur Büro-Chef. Selbstverständlich gehört das Management des Kommandopostens auch zur wichtigsten Aufgabe. Aber ebenso wichtig ist, dass auch die Fouriere ab und zu 'an die frische Luft' gehen und sich vergewissern, ob das, was sie geplant haben, auch bei **den Kunden** ankommt», führte Professor Zimmerli weiter aus.

Und die Schlussfolgerung daraus. Gerade mit der Armeereform '95 dürfen in der Fourierschule alle jene Lehrer (Quartiermeister) nicht fehlen, die nebst der militärischen Praxis auch das zivile Know-how spüren lassen. Wie ein roter Faden zieht sich das Miliz-System durch den hellgrünen Dienst. So nehmen die ausserdienstlichen Tätigkeiten der Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes an Bedeutung zu. Dazu nochmals Ständerat Zimmerli: «Dass ein Fourier nicht jeden Tag gelobt wird, liegt in der Natur seines Dienstes und seiner Charge. Uns Politikern geht es ähnlich – und man kann damit gut leben. Wenn der Fourier aber versagt, ist das Schädigungspotential gewaltig: das Wohl der Kompanie ist diesfalls aufs Schwerste gefährdet.»

Meinrad A. Schuler

## HEUTE

32 Seiten

### Weitere Stellenvermittlungen

«Der Fourier» hilft weiterhin arbeitslosen Angehörigen der Schweizer Armee, nachdem es sich herausstellte, dass dieser Solidaritätsakt nach wie vor begehrt ist. Ab Seite 3

### Wettkampf-Reglement

In dieser Ausgabe finden die Leserinnen und Leser das bereinigte Wettkampf-Reglement. 11

### «Foursoft» mit eigener Rubrik

Die Anwender der Software des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) finden künftig im «Der Fourier» eine eigene Rubrik. Näheres dazu auf Seite 15

## Rubriken

Im Blickpunkt	3
Die hellgrüne Reportage	4
In Kürze	5
Zeitgeschichte	6
Impressum	9
Termine	9
Personen	10
Hellgrüner Wettkampftag 1995	11
OKK-Informationen	13
«Foursoft»	15
Medium	16
Verpflegungskredit und Richtpreise 3/95	18
Sektionsnachrichten	19
Einkaufsführer	28
SFV und Sektionen	30